

1. Die öffentliche Debatte in Deutschland über die normativen Grundlagen unseres demokratischen Staates und seiner Verfassungsordnung ist auffällig mutlos. Die sorgfältige Vermeidung von Festlegungen korrespondiert mit dem ausdrücklichen, oft vordergründigen Bekenntnis zur Multikulturalität, Dialogbereitschaft und Toleranz – was immer das auch im Einzelnen bedeuten mag.
2. Die Multikulturalität unserer Gesellschaft ist empirisch ebenso offensichtlich wie die Notwendigkeit verbindlicher Regeln. Unsere Gesellschaft bedarf dringend einer Verständigung über gemeinsame und verbindliche Werte und Überzeugungen. Denn die Vorstellung, dass alles gleichzeitig gelten könnte, bedeutet im Ergebnis, dass nichts wirklich gilt. Dieses Konzept von Multikulturalität ist zweifellos gescheitert, wenn es denn je ein Konzept war.
3. Es ist unredlich zu leugnen, dass es kulturelle Differenzen gibt, und mindestens leichtfertig, diese Differenzen für belanglos zu halten. Ganze Stadtviertel in Deutschland sind von kulturellen Parallelgesellschaften geprägt, in denen die Integration der hier lebenden Menschen in unsere Gesellschaft schon deshalb nicht gelingen kann, weil sie gar nicht mehr versucht wird.
4. Gelingen kann Integration nur, wenn sie von beiden Seiten gewollt wird. Ohne ein Mindestmaß an Gemeinsamkeit erträgt eine Gesellschaft keine Vielfalt. Die Gemeinsamkeit der Sprache ist im Übrigen eine notwendige, wenn auch nicht hinreichende Voraussetzung für gelebte Multikulturalität, die Verständigung ermöglicht und damit friedliches Zusammenleben fördert.
5. Diese Vereinbarung über gemeinsame Grundwerte ist auch die notwendige Substanz für den Erwerb der Staatsangehörigkeit. Die Staatsangehörigkeit ist nicht die Vorleistung für Integration, vielmehr ist umgekehrt Integration die Voraussetzung zum Erwerb der Staatsangehörigkeit.

*Herausgegeben von Norbert Lammert, erscheint im September der Sammelband „Verfassung, Patriotismus, Leitkultur – Was unsere Gesellschaft zusammenhält“. 40 Autoren aus Politik, Kultur und Wirtschaft debattieren die rechtlichen und kulturellen Grundlagen unserer Gesellschaft.*